Objekt:	Chalkidischer Bund
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18216681

Beschreibung

Allgemein wird das Gründungsdatum des Chalkidischen Bundes um 432 v. Chr. oder kurz danach angesetzt. Die am Chalkidischen Bund beteiligten Städte lagen hauptsächlich auf der Halbinsel Sithonia, der mittleren Insel der Chalkidike, und in ihrem Hinterland rund um Olynth, zu ihnen gehörten u. a. Mekyberna, Gale und Singos. Bei den Buchstaben auf der Rückseite handelt es sich um die Emission kennzeichnende Buchstaben und um Namensabkürzungen von Magistraten, welche auf Münzen der späteren Serie ausgeschrieben erscheinen.
Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach l.
Rückseite: Leier (kithara), darunter r. ein kleines E und darüber mittig ein kleines T.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.43 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	392-383 v. Chr.
	wer	
	wo	Olynth
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Städtebünde
- Tetradrachme

Literatur

- D. M. Robinson - P. A. Clement, Excavations at Olynthus IX: The Chalcidic mint and the excavation coins found in 1928-1934 (1938) 46 Nr. 59 a Taf. 10 (dieses Stück, 392-383 v. Chr.).
- SNG ANS VII-1 Nr. 479 (Vs. stempelgleich, 432-348 v. Chr.). Vgl. zur Serie: U. Westermark, The Coinage of the Chalcidian League Reconsidered, in: A. Damsgaard-Madsen u. a. (Hrsg.), Studies in Ancient History and Numismatics presented to R. Thomsen (1988) 91-103..